



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fe - Natalia Fedossenko - 93131  
fri - Michael Frisch - 93115  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Kommunalwahl mit neuem Briefwahlrekord

**471.654 Wahlberechtigte zu den Kommunalwahlen/371 Wahllokale am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet**

471.654 wahlberechtigte Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger sind am Sonntag, 25. Mai, aufgerufen, bei den verschiedenen Wahlen ihre Stimme abzugeben. Die insgesamt 371 Wahllokale (344 für Europa- und Kommunalwahl, 27 für die Integrationswahl) sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Das Amt für Statistik und Wahlen hat bis Mittwoch bereits über 69.000 Briefwahanträge für die OB-, Rats- und Bezirksvertretungswahl bearbeitet. Etwa 68.000 Briefwahanträge gab es bis jetzt für die Europawahl und 4.000 Wahlberechtigte haben bereits für den Integrationsrat einen Antrag gestellt. Dazu Wahlleiter Dr. Stephan Keller: "Bei keiner dieser drei Wahlen hat es jemals zuvor ein solches Briefwahlaufkommen gegeben."

Mit dem vorläufigen Europawahl-Endergebnis für Düsseldorf rechnet das Amt für Statistik und Wahlen am Sonntagabend gegen 19.30 Uhr. Danach werden in den Wahllokalen die Stimmzettel in der Reihenfolge OB-, Rats- und dann Bezirksvertretungswahl ausgezählt. Am schnellsten dürfte das Ergebnis der Wahl zum Integrationsrat vorliegen, der in 27 separaten Wahllokalen ausgezählt wird.

Die Entwicklung bis hin zum vorläufigen Endergebnis lässt sich nach Schließung der Wahllokale ab 18 Uhr im Internetangebot der Stadt unter [www.duesseldorf.de/wahlen](http://www.duesseldorf.de/wahlen) verfolgen. Dort gibt es auch weitere Infos rund um die Wahlen.

Gegenüber den letzten Wahlen gibt es wieder einige Änderungen bei den Wahllokalen. Daher bittet das Amt für Statistik und Wahlen, die auf der Wahlbenachrichtigung angegebene Adresse des Wahllokales zu beachten



- 2 -

oder den im Internetangebot der Stadt angebotenen Wahllokalfinder zu nutzen. Beim Gang zum Wahllokal sollten möglichst die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweis mitgebracht werden. Wer trotz Wahlberechtigung seine Wahlbenachrichtigung an dem Tag nicht zur Hand hat, kann auch unter Vorlage seines Ausweises wählen.

Am Donnerstag (22. Mai) und am Freitag (23. Mai) ist das Amt für Statistik und Wahlen, Brinckmannstraße 5, von 8 bis 18 Uhr für die Briefwahlbeantragung geöffnet. Das ist gleichzeitig der späteste Zeitpunkt zur Beantragung von Briefwahlunterlagen. Es besteht die Möglichkeit, die Briefwahl direkt vor Ort durchzuführen. Bei schriftlicher Briefwahlbeantragung sollten jetzt unbedingt die Postlaufzeiten beachtet werden. Auch die Beantragung von Briefwahl via E-Mail ist ab jetzt wegen der Rücksendezeiten riskant.

Der gelbe Wahlbrief zu den Kommunalwahlen und der graue zur Integrationsratswahl müssen bei der Briefwahl nach den gesetzlich vorgeschriebenen Fristen bis Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr – und der rote Wahlbrief zur Europawahl bis 18 Uhr beim Wahlamt eingetroffen sein.

Für alle Fragen rund um die Wahlen ist die Telefonhotline des Wahlamtes, Telefon 89-93368, auch am Samstag (24. Mai) von 8 bis 12 Uhr und am Sonntag (25. Mai) während der Öffnungszeiten der Wahllokale von 8 bis 18 Uhr zu erreichen.

(bla)